

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,
Tourismus und Kultur der Stadt Barth
WIFÖ/B/046/2019-24

Sitzungstermin: Montag, den 11.03.2024
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:07 Uhr
Ort, Raum: 18356 Barth, Kleinbahnverein Barth e.V., Bahnhofstraße

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Galepp, Mario

1.stellv. Ausschussvorsitzender

Friedrich, Holger

Stadtvertreter(in)

Kühl, Hartmut

Ausschussmitglied

Saefkow, Martina

sachkundige/r Einwohner/in

Ferl, Andreas

Karge, Regina

Saß, Wulf

Vertreter der Verwaltung

Albrecht, Gerd, Dr.

Hellwig, Friedrich-Carl

Paszehr, Nicole

Protokollant

Hammer, Tobias

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter(in)

Herrmann, Roland

entschuldigt

sachkundige/r Einwohner/in

Peters, Paul

unentschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (19.02.2024)
4. Protokollkontrolle
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Kleinbahnvereins
7. neuer Sachstand zum JFZ Barth / Anhörung des BSV Barth dazu
8. Aktueller Sachstand Freilichtbühne
9. Aktueller Sachstand zum Bogislaw Kunstwerk
10. Bericht Tourismusabteilung
11. Anfragen und Mitteilungen
12. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Galepp, eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (19.02.2024)

Die Niederschrift von der Sitzung am 19.02.2024 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 Protokollkontrolle

Die laufenden Nummern: 79, 84, 6, 80, 81 bleiben weiterhin offen und bestehen.

lfd. Nr. 94 Herr Galepp merkt an, dass am Wochenende das Hafengelände wieder zu

geparkt war. Herr Hellwig erklärt, dass Herr Wenke auf Schulung ist. Der Punkt bleibt weiterhin offen und bestehen.

lfd. Nr. 98 wird aus der Protokollkontrolle entfernt.

lfd. Nr. 100 bleibt weiterhin offen und bestehen.

lfd. Nr. 101 Herr Hellwig berichtet, dass der Architekt in der Planung für die Toiletten am Hafen ist. Frau Paszehr ergänzt, dass sich die Verwaltung über die ganzjährige Öffnung sowie Reinigung aller öffentlichen Toiletten insbesondere in der Hochsaison und am Wochenende verständigt hat. Der Mehraufwand wird über Kurabgabe abgedeckt.

lfd. Nr. 103 bleibt weiterhin offen und bestehen.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen von Einwohnern.

zu 6 Bericht des Kleinbahnvereins

Der Vorsitzende des Kleinbahnvereins, Herr Christian Giertz stellt den Verein sowie seinen Aktivitäten vor. Er berichtet, dass der Verein den Lückenschluss vom Model der Darßbahn in 2023 fertiggestellt hat. Weiterhin gab es einen Zuwachs an weiteren Kleinanlagen, welche man auf Ausstellungen präsentieren kann. Herr Giertz informiert darüber, dass sich der Verein an folgenden Veranstaltungen präsentieren wird.

- Barth bewegt sich / Tag der Vereine
- Stadtfest
- Klockenhagen Modellbau
- Hansemesse Rostock – Dokumentation Darßbahn
- Ausstellung in der Adventszeit

Herr Giertz berichtet über den Tag der offenen Tür im Februar 2024. Dieser Tag war sehr erfolgreich, auch was die Spendenbereitschaft der Gäste anging. Zum Ende des ersten Schuljahres hatte der Kleinbahnverein zum ersten Mal eine Schulklasse zu Gast. Herr Giertz erläutert, dass die Schüler, aber auch die Lehrer von der Dokumentation der Darßbahn begeistert waren. Herr Giertz merkt an, dass die Zusammenarbeit mit der Schule weiter fortgeführt wird.

Herr Galepp fragt nach, wie viele Vereinsmitglieder es gibt. Herr Giertz schildert, dass zurzeit 16 Mitglieder im Verein sind, darunter auch Schüler welche ihre eigenen Projekte haben.

Herr Friedrich möchte wissen, wie sicher die Mietverhältnisse für die genutzten Räumlichkeiten sind.

Herr Giertz erklärt, dass dem Verein zugesichert wurde, die Räumlichkeiten auf lange Sicht nutzen zu können. Die Räumlichkeiten wurden extra für den Verein umgebaut. Der Verein ist seit einem Jahr in den Räumlichkeiten.

zu 7 neuer Sachstand zum JFZ Barth / Anhörung des BSV Barth dazu

Herr Galepp begrüßt Herrn Arne Wasmuth, den Vorsitzenden des Barther Segler Vereins und übergibt das Wort an Herrn Hellwig.

Herr Hellwig informiert darüber, dass vor 3 Wochen der Gutachter beauftragt wurde, um den Grundstückswert, den Sachwert des Gebäudes sowie die Sanierungskosten zu ermitteln. Herr Hellwig erläutert, dass der Beschluss der Stadt von 2012 dem Verein die Fläche als Erbbaurecht zu übergeben, weiterhin besteht. Es gibt aber die Forderung aus den Gremien, den neuen Erbbaurechtsvertrag nochmal zu prüfen, welche Flächen übergeben werden. Herr Hellwig erklärt, dass das Gebäude dem Erbbaurechtsnehmer gehört das Grundstück gehört weiterhin dem Erbbaurechtsgeber.

Weiterhin informiert Herr Hellwig darüber, dass er dafür wirbt, in einer der nächsten beiden Stadtvertreter Sitzungen den Beschluss zur Übergabe an den Barther Segler Verein zu fassen.

Im Anschluss kommen Fragen auf.

Herr Friedrich möchte wissen, wann das Gutachten vorliegen wird.
Herr Hellwig erläutert, dass es noch keinen genauen Termin gibt.

Herr Wasmuth ergänzt, dass er irritiert sei, dass der Gutachter erst vor 3 Wochen beauftragt wurde. Die Buchungsbücher des Vereins sind voll und man muss nun den Gästen absagen, weil die Zeit knapp wird. Herr Wasmuth erläutert, dass die Spundwandabdeckungen gefährlich kaputt gerostet sind. Da die Stadt, die Kosten, für die Reparatur nicht aufbringen kann, würde der Verein diese übernehmen. Diese Kosten sollten dann zum Beispiel mit der Wasserpacht verrechnet werden.

Herr Hellwig erläutert, dass die Spundwand nicht im Erbbaurechtsvertrag enthalten ist.

Herr Wulf möchte wissen, warum man die Flächen inkl. der Spundwand nicht in den neuen Erbbaurechtsvertrag mit aufnimmt.

Herr Hellwig erklärt, dass es seit 2019 einen neuen Plan gibt, in dem weitere Flächen zur Nutzung hinzugefügt wurden. Dieser Plan liegt dem Verein vor, aber es gibt noch keine Zustimmung des Vereins.

Herr Wasmuth ergänzt, dass die Aufteilung des Gebäudes mit 4 Bettzimmern und Gemeinschaftsduschen nicht mehr zeitgemäß sei. Der Verein hat genügend Ideen für einen Umbau des Gebäudes. Kann aber wegen der ungeklärten Eigentumsverhältnissen nicht tätig werden.

Herr Friedrich möchte wissen, warum der Bodenrichtwert des Grundstückes nicht bekannt ist. Herr Hellwig erklärt, dass es einige weiße Flecken in der Bodenrichtwertkarte gibt, unter anderem auch auf dem Grundstück des Barther Segler Vereins.

Herr Saß ergänzt, dass der Gutachterausschuss des Landkreises den Bodenrichtwert vorgeben muss.

Frau Paszehr möchte wissen, wie lange die Sanierung des Gebäudes dauern würde. Herr Wasmuth erläutert, dass man dies schwer abschätzen kann. Man müsste zuerst eine neue Wärmepumpe sowie die Dämmung installieren. Somit wäre das Gebäude auch im Winter nutzbar.

Herr Friedrich schlägt vor, dass Gutachten abzuwarten und im Anschluss mit dem Verein ins Gespräch zu kommen, um eine Einigung zu erzielen. Sobald das Gutachten vorliegt, soll eine Sondersitzung der Stadtvertretung einberufen werden, um den Beschluss zur Übergabe an den Barther Segler Verein zu fassen.

Herr Hellwig erläutert, dass wenn die Spundwand mit in den Erbbaupachtvertrag aufgenommen wird, die entstehenden Kosten zum Bau der Brücke mit der Pacht verrechnet werden können. Dies soll im nächsten Hauptausschuss beschlossen werden. Des Weiteren wird Herr Hellwig die Flächenkarte nochmal im Hauptausschuss erklären.

zu 8 Aktueller Sachstand Freilichtbühne

Herr Hellwig informiert darüber, dass für die Freilichtbühne eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung durch einen Gutachter erstellt werden muss, um Fördermittel zu akquirieren. Herr Hellwig hat mit Herrn Geisler von „Stattwerk“ gesprochen, dieser wäre bereit, dass Gutachten zu erstellen. Herr Geisler hat auch die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zum Bürgerhaus erstellt. Herr Hellwig erklärt, dass die Kosten für den Neubau der Freilichtbühne sowie die Kosten für die Nebenanlagen wie Toiletten etc. vorliegen.

Der Ausschuss verständigt sich darauf, dass Gutachten abzuwarten um im Anschluss weitere Entscheidungen treffen zu können.

zu 9 Aktueller Sachstand zum Bogislaw Kunstwerk

Herr Dr. Albrecht berichtet darüber, dass er in Kontakt mit der Künstlerin Frau Weidenbach steht. Die Plastik des Bogislaw befindet sich zurzeit in Bayern, um in Bronze gegossen zu werden. Philip, der Sohn von Bogislaw, wird auch schon gegossen. Das Stadtmodell ist bereits fertig. Frau Weidenbach würde nochmal nach Barth kommen und berichten. Ebenso steht Frau Weidenbach der Idee, einen Film über die Entstehung des Kunstwerkes zu erstellen, positiv gegenüber. Herr Dr. Albrecht informiert darüber, dass er mit dem NDR in Korrespondenz steht, um diesen Film zu erstellen. Frau Paszehr ergänzt, dass man den Film auch mit der Hilfe von Herrn Gläser erstellen kann. Herr Dr. Albrecht schlägt vor, alle Möglichkeiten der Filmerstellung zu prüfen und dann eine Entscheidung zu treffen. Herr Dr. Albrecht erwähnt, dass Frau Weidenbach zum Stadtgeburtstag anbietet, eine Liveschaltung in Ihre Werkstatt zu ermöglichen.

Herr Hellwig berichtet über den Sachstand zum Brunnen und dem Sponsor Herrn Piwonka. Herr Hellwig erläutert, dass in der letzten Ausschusssitzung die Ostseezeitung anwesend war und einen Artikel zum Brunnen am Bürgerhaus verfasst hat. Dieser Artikel war sachlich nicht richtig dargestellt und der Sponsor wurde als unzugänglich betitelt. Dieser Artikel lag dann auch dem Sponsor vor. Herr Hellwig berichtet darüber, dass es ein Telefonat mit Herrn Piwonka gab, in dem er sehr verärgert war. In dem Telefonat machte Herr Piwonka deutlich, dass er viel mehr kommuniziert hatte als die Verwaltung am Abend der Ausschusssitzung wusste. Herr Hellwig ergänzt, dass Herr Piwonka ihm den gesamten E-Mailverkehr mit der Verwaltung zugesandt hat. Herr Hellwig räumt ein, dass diese Informationen innerhalb der Verwaltung nicht weitergegeben wurden.

Herr Hellwig berichtete darüber, dass es nach der letzten Hauptausschusssitzung ein weiteres Telefonat mit Herrn Piwonka gab, indem er angeboten hat, keine weiteren Werten zu schlagen, wenn seine Kosten erstattet werden. Herr Hellwig erklärt, dass Herr Piwonka der Stadt Barth den Brunnen für 15.000,00 € zum Kauf angeboten hat. Herr Hellwig hat das Angebot in Dringlichkeit und um Schaden für die Stadt abzuwenden, angenommen. Herr Hellwig ergänzt, dass das Angebot nach Gegenprüfung sehr human sei. Herr Hellwig erklärt, dass es nun 2 Varianten gibt. Die erste Variante wäre, dass Frau Weidenbach den Brunnen in ihr Kunstwerk integriert und die 2. Variante wäre, den

Brunnen vor das Kavaliershhaus in der Klosterstraße zu versetzen. Die 2. Variante wird gerade durch das Bauamt geprüft

Herr Friedrich fragt nach, worin die Dringlichkeitsentscheidung zum Kauf des Brunnens lag. Herr Hellwig teilt mit, dass er den Schaden von der Stadt abhalten wollte, da Herr Piwonka sich an Medien wie Sat.1 und Bildzeitung gewandt hätte.

Frau Paszehr unterstreicht nochmal, dass der Kommunikationsfehler eindeutig in der Verwaltung lag. Der Sponsor hätte mitgeteilt, dass wenn er rechtzeitig informiert worden wäre, ebenfalls zugänglich für eventuelle Anpassungen gewesen sei.

Herr Saß macht den Vorschlag, den Brunnen an das Kavaliershhaus zu versetzen, somit hätten wir eine weitere Attraktion in Barth.

Herr Friedrich weist nochmal daraufhin, die Bronzeplatte des Sponsors vom Brunnen am Bürgerhaus zu entfernen.

zu 10 **Bericht Tourismusabteilung**

Frau Paszehr berichtet über die Frauentagsveranstaltung, welche in Kooperation mit der Sorgenfrei Event Agentur, dem Betreiber des Restaurants Sorgenfrei in Zingst, stattgefunden hat. Diese Veranstaltung lief sehr professionell und zufriedenstellend ab. Es werden auch weitere Veranstaltungen mit dem Veranstalter realisiert.

Weiterhin gibt Frau Paszehr einen kurzen Ausblick auf die nächsten Veranstaltungen.

- Osterfeuer 30.03.2024
- Bücherfest zum Wettkinderbuchtag zur Förderung der Bibliothek 02.04.2024
- 1. musikalische Pfingstpartie am Vineta Bürgerhaus am 18.05.2024
- Naturklänge Konzert 21.06.2024, Mittsommerfest 22.06. – 23.06.2024
- Sound im Sonnenuntergang mittwochs ab 03.07. – 23.08.2024

Frau Paszehr berichtet über die weitere Zusammenarbeit mit der Darßbahn. Die Montagsfahrten vom Hafen Barth zum Naturstrand Glöwitz wurden 2023 sehr gut angenommen und werden auch 2024 fortgeführt. Als Ergänzung zu dem bestehenden Angebot werden ab dem 03.07. – 23.08.2024 immer mittwochs im 2 Wochenrhythmus Darßbahnfahrten mit einem Stadtführer durch Barth angeboten.

Frau Paszehr informiert darüber, dass es die Auswertung für 2023 mit den Stadtführern gab. Die Zusammenarbeit mit dem Heimatverein wird weiterhin fortgeführt. Durch die Auswertung der Besucherzahlen hat sich herausgestellt, dass die Führungen mit Eventcharakter (z.B. die Hexenführung mit Kostümierung) sehr nachgefragt wurden. Deshalb wird in diesem Jahr verstärkt bei den Führungen auf das Erlebnis gesetzt. Es werden in Kooperation mit der St. Marien Kirche dieses Jahr Kirchenführungen in der Vor- und Nachsaison angeboten.

Frau Paszehr unterrichtet den Ausschuss darüber, dass die Stadt zusammen mit dem Windjammernmuseum auf der Wiese rund um den Klönschnack zur Fußball EM kostenfrei Public Viewing anbieten wird.

Frau Paszehr berichtet außerdem, dass die Pflasterarbeiten an der E-Bikeladestation am Vineta Bürgerhaus durchgeführt werden. Durch den hohen Krankenstand im Technischen Betrieb kam es zur Verzögerung. Der Plan ist zu Ostern, die Arbeiten zu beenden.

Frau Paszehr berichtet, dass die Stadt Barth seit 01.01.2024 Mitglied in der europäischen Route der Backsteingotik ist.

Herr Dr. Albrecht ergänzt, welche Gebäude dort benannt werden.

- Dammtor
- St. Marien Kirche
- Bibelzentrum
- Papenhof
- Fangelturn

Herr Dr. Albrecht weist darauf hin, dass er im Rahmen des Douzette Jahres zu den Vollmondnächten spezielle Abendführungen durch die Douzetteausstellung im Vineta Museum anbieten wird.

Frau Paszehr ergänzt, dass im Zuge des Themenjahres die Stadt plant, in Eigenregie eine kleine Open Air Ausstellung der Douzettebilder (60x40) an der Promenade am Hafen zu installieren. Es gab Gespräche mit dem Leiter des technischen Betriebes, um die Umsetzung zu realisieren.

zu 11 Anfragen und Mitteilungen

Herr Friedrich fragt nach, ob die Verwaltung Verbindung zum Investor der TINY-Häuser am Bahnhof hat. Seit 3 Jahren herrscht dort stillstand.

Herr Hellwig informiert darüber, dass man die Akteure kennt und diese insolvent sind.

Frau Paszehr ergänzt, dass man aktiv nach neuen Betreibern suchen muss, um das Projekt zu Ende zu führen.

Herr Hellwig berichtet, dass er Kontakt zu Christa Schibilski hatte. Frau Schibilski hatte ein kurzes Gespräch mit Herrn Würdich. Herr Würdich fragte, ob Interesse an genaueren Informationen der Landesregierung zum Thema Darßbahn besteht. Herr Würdich würde dann eine Infoveranstaltung in Barth durchführen. Herr Hellwig ergänzt, dass es noch keinen genauen Termin gibt.

Herr Galepp weist daraufhin, dass die Veranstaltung am besten im Bürgerhaus stattfinden soll, weil mit einer großen Besucherzahl zu rechnen ist.

Frau Saefkow fragt nach, wie es mit den Reparaturen der Straßenschäden in der Langen Straße nach dem Breitbandausbau vorangeht.

Herr Hellwig informiert, dass ein Kollege der Verwaltung und Herr Reinhold von der Telekom die Schäden aufnehmen und dokumentieren. Diese werden dann durch die Telekom behoben.

Herr Galepp fragt nach dem Plattdeutschen Ortseingangsschild.

Herr Hellwig erklärt, dass die Schilder beim Straßenbauamt bestellt sind, diese aber immer noch nicht geliefert wurden. Sobald sie da sind, werden diese durch den Technischen Betrieb angebracht.

Herr Galepp fragt nach, ob man herausfinden kann, wie viele Münzen im Prägeautomat am Hafen geprägt wurden. Frau Paszehr erklärt, dass man diese Zahlen erfragen wird. Herr Galepp zeigt dem Ausschuss Geldscheine, die mit Sehenswürdigkeiten bedruckt sind. Herr Galepp regt an, auch für Barth solche Scheine als Souvenir erstellen zu lassen. Frau Paszehr erläutert, dass dazu schon ein Angebot vorliegt. Dieses wird zum nächsten Ausschuss nachgereicht.

zu 12 Schließung der Sitzung

Herr Galepp schließt die Sitzung um 20:07 Uhr.

25.03.2024 Mario Galepp _____



25.03.2024 gez. Tobias Hammer

Datum / Unterschrift Ausschussvorsitzender

Datum / Unterschrift Protokollant